

Premierensiegerin Jasmine Paolini fordert Barбора Krejcikova im Wimbledon-Finale

Lesen Sie, wie Paolini und Krejcikova um den Wimbledon-Sieg kämpfen, nachdem sie starke Gegnerinnen im längsten Damen-Halbfinale besiegten.

Krimi in Wimbledon: Paolini fordert Krejcikova im Finale heraus

London (dpa) – Die Spannung steigt in Wimbledon, denn nach einem dramatischen Halbfinale steht fest: Die Italienerin Jasmine Paolini wird gegen die Tschechin Barбора Krejcikova um den Sieg kämpfen. Diese unerwartete Paarung verspricht ein fesselndes Finale auf dem Rasen des prestigeträchtigen Turniers.

Erstes Wimbledon-Finale für Paolini

Jasmine Paolini schrieb Geschichte, als sie die Kroatin Donna Vekic in einem nervenaufreibenden Match besiegte. Nach einem Rückstand gelang es Paolini, sich zurückzukämpfen und sich damit für ihr erstes Wimbledon-Finale zu qualifizieren. Die 1,63 Meter große Spielerin war seit Serena Williams im Jahr 2016 die einzige, die so kurz nach einem Grand-Slam-Finale erneut ins Endspiel einzog.

Überraschungssieg für Krejcikova

Auf der anderen Seite setzte sich die ehemalige French-Open-

Gewinnerin Barbora Krejckikova überraschend gegen die favorisierte Jelena Rybakina durch. Dieser Sieg macht sie zu einer starken Konkurrentin im Finale gegen Paolini, obwohl sie bereits zweimal im Doppel bei Wimbledon triumphierte.

Die Emotionen sind hoch, wie Krejckikova betonte: „Es ist unglaublich. Es ist sehr schwer zu erklären, was ich gerade fühle. Ich bin so stolz auf mein Spiel und meinen Kampfgeist.“

Verrückte Entwicklung für Paolini

Paolini selbst beschrieb ihren Weg ins Finale als eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Die Italienerin hat in dieser Saison eine bemerkenswerte Leistung erbracht, nachdem sie zuvor bei Grand-Slam-Turnieren nie über die zweite Runde hinausgekommen war. Nun hat sie die Chance, den Titel in Wimbledon zu erobern und sich in die Weltspitze zu katapultieren.

Tränen und Schmerzen bei Vekic

Die Kroatin Donna Vekic musste in ihrem Halbfinale gegen Paolini mit Tränen und Schmerzen kämpfen. Nach dem Spiel konnte sie ihre Emotionen nicht zurückhalten und gab zu, dass sie aufgrund von starken Schmerzen nicht wusste, wie sie weitermachen sollte. Trotz ihres tapferen Kampfes endete ihr Traum vom Finale in Wimbledon hier.

Das Finale zwischen Paolini und Krejckikova verspricht also eine packende Auseinandersetzung zweier Spielerinnen, die sich gegen alle Erwartungen durchgesetzt haben und bereit sind, alles zu geben, um den Wimbledon-Sieg zu erringen. Die Tenniswelt darf gespannt sein auf dieses spektakuläre Duell auf dem Rasen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de